

Herr Peter Horn, Fachdienst Inklusionsbegleitung, Jugend- und Sozialwerk Gotteshütte e.V., hat sich im Dezember 2021 mit folgendem Anliegen an den Inklusionsbeirat gewandt:

„Das Jugend- und Sozialwerk Gotteshütte e.V. ist seit vielen Jahren als Anbieter unterschiedlicher Hilfen zur Erziehung in ambulanter und stationärer Form tätig. Wir arbeiten dazu mit allen Jugendämtern der Region zusammen.

In unserer alltäglichen Arbeit und durch viele Nachfragen von Seiten der Eingliederungshilfen der verschiedenen Reha-Träger ist uns bewusst geworden, dass im Oberbergischen Kreis eine ganze Reihe von Kindern und Jugendlichen trotz anerkanntem Eingliederungshilfebedarf in KiTa und Schule nicht unterstützt werden können, weil es kein ausreichendes Angebot gibt.

Daher hat die Gotteshütte beschlossen, ihr Portfolio zu erweitern und die Inklusionsbegleitung für Kinder und Jugendliche in KiTa und Schule in ihr Angebot aufzunehmen.“

In den letzten Wochen und Monaten hat der Fachdienst die beiliegende Konzeption er- und überarbeitet und im Dialog mit den Kostenträgern abgestimmt.

Aktuell wurde eine auf der Grundlage des Landesrahmenvertrages mit den Kostenträgern vereinbarte Leistungs- und Entgeltvereinbarungen abgeschlossen.

Der Fachdienst hat im Januar, April und Juli 2022 drei Gruppen mit insgesamt 27 Frauen und 2 Männern geschult und auf die besonderen Herausforderungen vorbereitet. Davon sind (Stand: 22.08.22) inzwischen 19 für den Inklusionsdienst im Einsatz.

Herr Horn beschreibt: „Unsere Kolleg\*innen sind dann in KiTa und Schule gefragt als „Brückenbauer\*in“ hin zu anderen Kindern oder Erwachsenen, als „Übersetzer\*in“ von Regeln und Arbeitsaufträgen, als „Streitschlichter\*in“, als „Motivator\*in“ oder „Bremser\*in“ – je nach Kind und Situation!“

Diese Schulungen als Eingangstor zur Anstellung als Inklusionsbegleiter\*in werden regelmäßig wiederholt, um den Mitarbeiter\*innen-Pool sukzessive zu vergrößern damit den Kindern und Jugendlichen mit besonderem Förderbedarf zu ihnen passende Unterstützer\*innen an die Seite gestellt werden kann.

Ursprünglich war vereinbart, dass Herr Horn den Fachdienst Inklusionsbegleitung in der öffentlichen Sitzung des Inklusionsbeirates am 01.03.2022 vorstellt. Nachdem Herr Horn aufgrund eines Unfalles im Frühjahr fast 4 Monate ausgefallen ist, wollen wir Herrn Horn nun am 13.09. die Gelegenheit geben, das Angebot vorzustellen und Fragen dazu zu beantworten.